

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der Bezirksvertretung Brackwede

## Anfrage

| Gremium                     | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|-----------------------------|------------|-----------------------|
| Bezirksvertretung Brackwede | 17.09.2026 | öffentlich            |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

### Markierungen Bodenschwellen Sunderweg Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Text der Anfrage:

Auf welcher Grundlage erfolgte diese sehr ungewöhnliche Wahl der Markierung (Kamm-Muster) und gibt es für dessen bisherige Verwendung Beispiele?

#### 1. Zusatzfrage:

Warum wurde nicht die allgemein übliche Markierung für Bodenschwellen (mehrere nebeneinanderliegende spitze weiße Dreiecke, deren jeweilige Spitze am Scheitelpunkt der Bodenschwelle liegt) angewendet?

#### 2. Zusatzfrage:

Gibt es positive, negative oder neutrale Rückmeldungen zu dieser Art der Markierung und wenn ja welche und wie viele?

Begründung:

Seit einiger Zeit gibt es sehr ungewöhnliche Markierungen vor und nach den Bodenschwellen im Sunderweg. Diese wurden wohl angebracht, weil es vermehrt schwere Unfälle, vor allem durch Radfahrer, gab, weil sie diese nicht rechtzeitig gesehen haben. Dass es eine Markierung gibt ist gut und wichtig, aber diese Art der Markierung ist mir und auch allen mir bekannten Personen noch nie untergekommen und erweckt eher den Eindruck einer privaten und nicht einer öffentlichen Markierung.

Unterschrift

Rainer Seifert  
FDP-Einzelvertreter